

24. November 2009

An den
"Deutsch-Süd-West-Zug-Kaiserbüffel" 2005
bzw. Bürgerschützenverein Gierath-Guberath 1930 e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre Veröffentlichung:

<http://www.bsv-gierath-gubberath.de/zuege/swkaiser/index.php>

Durch die o.e. Veröffentlichung wird offensichtlich versucht, den Kolonialismus und die Menschenrechtsverletzungen in "Deutsch-Südwestafrika", in dessen Verlauf bekanntlich rund 65.000 Angehörige des Herero- und 10.000 des Nama-Volkes von deutschen Soldaten und Siedlern getötet wurden, nachträglich zu verniedlichen oder gar zu verherrlichen. Das in Ihrer Veröffentlichung verwendete Zeichen- und Bildmaterial sowie die darin versuchte Begründung getroffener Entscheidungen ebenso wie die darin erfolgende Bezugnahme durch einen Internet-Link auf eine Vereinigung, die durch Selbstdarstellung und Programm zumindest verfassungsrechtlich bedenklich einzustufen ist, geben mir Anlass zu Beunruhigung und Sorge.

Dringend rufe ich Sie hiermit dazu auf, die o.e. Veröffentlichung unverzüglich zurückzunehmen, die darin bekundete Entscheidung inklusive Begründung zur Namensgebung zu widerrufen, das verwendete Bildmaterial ebenfalls zurückzunehmen, sämtliche Aussagen zu widerrufen und Link-Hinweise zu unterlassen, die den erweckten Eindruck auf Leugnung, Verniedlichung oder gar Verherrlichung von Kolonialismus und Völkermord rechtfertigen (könnten).

"100 Jahre Völkermord an Herero und Nama " lautet ein Kurzbericht zu dem von Ihrer Veröffentlichung berührten Kapitel deutscher Geschichte, die ich diesem Schreiben in Kopie beilege und Ihnen zur Lektüre empfehle.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Khumalo-Seegelken.